

Ressortinterne Ausschreibung

Das Landesinstitut für Schule (LIS) in Bremen sucht in der Abteilung „Schulentwicklung - Fortbildung“ zum 1. August 2015

eine Referentin bzw. einen Referenten für das Arbeitsfeld „Politische Bildung“

Besoldungsgruppe A 14 / Entgeltgruppe 14 TV-L

Die Aufgabe ist nicht teilzeitgeeignet.

Ihre Aufgaben:

Sie entwickeln das Arbeitsfeld „Politische Bildung“ im LIS weiter, koordinieren die Aufgabenwahrnehmung und setzen die Programme, Fortbildungen etc. zur Unterstützung der Bremer Schulen um.

Im Einzelnen

- Konzeption/Koordinierung/Durchführung/Evaluation von Maßnahmen des Arbeitsfeldes
- Beratung von schulischem Personal
- Mitwirkung bei der fachlichen Beratung der senatorischen Behörde
- Bearbeitung besonderer Aufgaben, Projektarbeit

Der/die Referent/in übernimmt auch die Vertretung der Referatsleitung „Berufsbildende Schulen und schulartenübergreifende Fortbildung“.

Ihre persönlichen Voraussetzungen:

- Sie haben die Befähigung für das Lehramt an Gymnasien/Oberschulen oder an berufsbildenden Schulen oder für ein vergleichbares Lehramt.
- Sie verfügen über mehrjährige Schul- und Unterrichtserfahrungen im Kontext der Politischen Bildung.
- Sie haben intensive Kenntnisse über die aktuellen Herausforderungen zu Fragen der Politischen Bildung in der Schule.

Sie verfügen über Erfahrungen

- mit schulischen Projekten und Wettbewerben, die sich mit Themen der Politischen Bildung befassen,
- in der Konzipierung, Realisierung und Evaluation von Unterstützungsmaßnahmen für die Schulen bzw. dem schulischen Personal oder anderen Feldern der Erwachsenenbildung und
- mit außerschulischen Akteuren im Arbeitsfeld „Politische Bildung“ sowie angrenzenden Themenbereichen.
- Sie bringen die Bereitschaft zur Arbeit im Team sowie zur Dokumentation und kritischen Reflexion der eigenen Tätigkeiten mit.
- Sie verfügen über ein hohes Maß an kommunikativer, sozialer und organisatorischer Kompetenz sowie die Fähigkeit, lösungsorientiert zu arbeiten.
- Sie sind eine engagierte und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die über die Fähigkeit zu analytischem Denken und konzeptionellem Vorgehen verfügt.
- Sie bringen Voraussetzungen zur Übernahme von Verantwortung in den Arbeitsbereichen des Referates „Berufsbildende Schulen und schulartenübergreifende Fortbildung“ mit.

Allgemeine Bewerbungshinweise:

Bitte reichen Sie mit Ihrer Bewerbung eine aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) ein. Nachgereichte Unterlagen zur dienstlichen Beurteilung müssen vor dem Vorstellungsgespräch vorliegen.

Weiterhin sind der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen:

- Eine begründete Bewerbung/Anschreiben, aus dem die Motivation und Eignung für die Aufgabe explizit hervorgeht;
- Eine kurze tabellarische Darstellung des Ausbildungs- und beruflichen Werdegangs, Qualifikationsnachweise (Kopie 2. Staatsexamen);
- Eine kurze schriftliche Darstellung der Vorstellungen zur Wahrnehmung der Aufgabe.

Bewerberinnen und Bewerber, die für die Aufgabenwahrnehmung förderliche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – auch außerschulisch – oder durch Fortbildung/Weiterbildung erworben haben, werden gebeten, diese in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und Originalbescheinigungen bei. Verwenden Sie bitte auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beilegen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen nicht erstattet werden.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, werden Frauen bei gleicher Qualifikation wie die ihrer männlichen Kollegen vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung den Vorrang.

Wenn Sie Interesse an der Tätigkeit als Referentin bzw. als Referent für das Arbeitsfeld „Politische Bildung“ haben, schicken Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. E-Mail-Adresse) bis zum

24. April 2015

an das Landesinstitut für Schule, Orga-Z 01-10, Am Weidedamm 20, 28215 Bremen oder per E-Mail an: candresen@lis.bremen.de.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Ludwig, Leiter des Referates „Berufsbildende Schulen und schulartenübergreifende Fortbildung“ (Tel. 361-10817).

Wenn Sie diese Ausschreibung anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.